

5 + 5 + 5 Jüngerschaftskurs von Jörg Hartung, Holstenweg 39, 23879 Mölln

Der Heilige Geist

Ich hörte von einer Gemeinde in London, die etwas steif war. In einem der Gottesdienste war eine Frau anwesend, die im Verlauf des Gottesdienstes so begeistert war, dass sie laut "Halleluja!" rief. Ein Kirchenvorsteher, der hinten in der Kirche saß, sah das, stand auf, ging zu ihr hin, tippte sie auf die Schulter und meinte: "Liebe Frau, das dürfen Sie hier nicht sagen!"

Sie sagte: "Ich bin aber ganz begeistert!" Der Kirchenvorsteher ermahnt sie erneut: "Das kommt aber nicht von HIER!"

Der Heilige Geist wurde also ignoriert, missverstanden und abgelehnt. Aber er ist seit der Schöpfung da; wir sehen ihn hier, am Anfang der Bibel, wie er etwas Neues in der Schöpfung hervorbringt. Der Heilige Geist bringt immer Neues hervor. Er bringt Neues in unser Leben – neue Haltungen, ein neues Verlangen, neue Wünsche ... eine neue Sichtweise des Lebens. Wer ist also dieser Geist?

I. Der Heilige Geist ist eine göttliche Person der Dreieinigkeit

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Dann werde ich den Vater bitten, dass er an meiner Stelle jemanden zu euch senden soll, der euch helfen wird und euch nie verlässt. Dies ist der Geist der Wahrheit. Die Welt kann ihn nicht aufnehmen, denn sie ist blind für ihn und erkennt ihn deshalb nicht. Aber ihr kennt ihn, denn er lebt schon jetzt bei euch, und einmal wird er in euch sein. (Joh. 14, 16+17)

Der Heilige Geist ist eine Person

Man kann den Heiligen Geist z.B.:

- ... belügen (Apg. 5, 3); Hannanias und Saphira
- ... versuchen (Apg. 5, 9)
- ... betrüben (Eph. 4, 30)
- ... lästern (Matth. 12, 31)
- ... anrufen (Hes. 37, 9)

Gott hat uns nicht eine "lebendige Kraft" gesandt, die in uns wohnt, sondern eine lebendige Person, die in uns wohnt! Gott selbst wohnt in seiner ganzen Fülle als **Person** in dem Gläubigen!

Der Heilige Geist ist Gott

Der Heilige Geist ist darüber hinaus ein Teil von Gott selbst. Er ist die 3. Person der Gottheit.

Der Heilige Geist

- ☞ ist allwissend (1. Kor. 2, 10)
- ☞ ist allgegenwärtig (Ps. 139, 7; Joh. 14, 17: Der Geist wohnt zugleich in den Herzen aller Gläubigen)
- ☞ ist allmächtig (Sach 4, 6; Hiob 33, 4; Ps. 104, 30)
- ☞ leitet in alle Wahrheit (Joh. 16, 13)

Der Heilige Geist ist die 3. Person der göttlichen Dreieinigkeit

Es ist für Menschen ein unbegreifliches Wunder, dass Gott **einer** ist, sich aber 3-fach offenbart: als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Gott schenkt uns einen tiefen Blick in sein göttliches Wesen

hinein, das wir mit unserem menschlichen Verstand nur bruchstückhaft erfassen können. Als begrenzte Menschen können wir nie erfassen, wer Gott in seiner ganzen Tiefe ist. So bleibt die Trinitätslehre ein tiefes Geheimnis.

Wichtig ist, dass die 3 Personen nicht vermisch werden können.

Der Vater ist nicht der Sohn; und der Sohn ist nicht der Geist. Es gibt einen wesensmäßigen Unterschied - und doch sind sie Gott.

Jesus sagt: Ich und der Vater sind eins

Sie sind von ihrem Wesen her völlig identisch. Aber alle 3 Personen haben völlig unterschiedliche Aufgaben:

- ☞ Gott Vater: Der allmächtige, liebende, fürsorgende Vater: Er wacht über alles und steht über allem.
- ☞ Gott Sohn: Der Erlöser, dem Gott Vater alle Macht übertragen hat.
- ☞ Gott Heiliger Geist: Er verbindet den Gläubigen mit Gott und befähigt zum Leben im Sinne Christi (Joh. 14, 15-18 + 23(!))

II. Wie bekommt man den Heiligen Geist?

Stellen wir uns nun der Frage: Wie bekommt man den Heiligen Geist. Die Antwort ist von der Bibel her eindeutig zu beantworten: Nur nachdem ein Mensch durch den Glauben an Gott ein Christ geworden ist. Dieser Person schenkt Gott den Heiligen Geist.

Der Heilige Geist zwingt Menschen nicht zum Glauben - er erklärt ihnen ihren sündigen Zustand und bietet den Ausweg des Glaubens an. Es liegt dann allein am Menschen, wie er darauf reagiert.

Jesus sagt zu seinen Jüngern: Und ist er erst gekommen, wird er den Menschen die Augen für ihre Sünde öffnen, aber auch für Gottes Gerechtigkeit und sein Gericht. Gottes Gerechtigkeit zeigt sich darin, dass er sich zu mir bekennt und ich zum Vater gehe, wenn ihr mich dann auch nicht mehr sehen werdet. Und Gottes Gericht werden die Menschen daran erkennen, dass der Herrscher dieser Welt bereits abgeurteilt ist. (Joh. 16, 8-11)

Wer Jesus im Glauben anerkennt, den beschenkt Gott mit seinen Heiligen Geist, als Zeichen, dass Gott und Gläubiger ewig verbunden sind.

- **Kor. 12, 13: Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft**

Die Taufe mit dem Heiligen Geist bedeutet nichts anderes, als dass ein Gläubiger nun zu Jesus Christus gehört und damit auch zur weltweiten Gemeinde der Christen.

III. Was bewirkt der Heilige Geist?

In diesem Punkt möchte ich der Frage nachgehen: Was tut der Heilige Geist im Leben des Gläubigen? Einige Aussagen dazu:

Der Heilige Geist verbindet den Gläubigen mit Gott

[Eph 1, 13] Das gilt aber auch für euch, die ihr erst jetzt das Wort der Wahrheit gehört habt, die Frohe Botschaft von eurer Rettung. Nachdem ihr diese Botschaft im Glauben angenommen habt, gehört ihr Gott und habt den Heiligen Geist, mit dem er jeden Glaubenden versiegelt hat.

Der Heilige Geist ist real im Herzen des Gläubigen anwesend. Der Begriff „Versiegelung“ heißt nichts anderes, als dass der Gläubige etwas Göttliches in sich trägt. Gott hat sein Siegel ins Leben

des Gläubigen eingedrückt, mit der Aufschrift „Eigentum Gottes“. Der Geist Gottes WOHNT im Gläubigen (Gott in uns!!!)

Der Heilige Geist gibt das ewige Leben

[1. Kor 6, 11] Aber jetzt sind eure Sünden abgewaschen. Durch Jesus Christus gehört ihr ganz zu Gott, und durch seinen Geist seid ihr freigesprochen.

- Sündenvergebung
- Gerech gesprochen auf Grund des Glaubens
- Der Heilige Geist ist Garant dessen, ein Kind Gottes zu sein, mit dem Recht auf das ewige Leben

[Eph 1, 14] Diesen Heiligen Geist hat Gott uns als ersten Anteil (Anzahlung) am himmlischen Erbe gegeben, das wir bekommen sollen. Er verbürgt uns das vollständige Erbe, die vollkommene Erlösung, die wir noch erhalten. Und dann werden wir Gott in seiner Herrlichkeit loben und preisen.

Der Heilige Geist vereinigt den Gläubigen mit Gott

[1. Kor 6, 19] ... wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

Gott wohnt also in uns, so dass auch unser Körper dadurch geadelt wird. Er wird zum "Tempel des Heiligen Geistes" – eben weil Gott im Gläubigen wohnt. So nah ist Gott uns gekommen, dass wir vereinigt sind mit ihm. Damit kann ein praktisches Erdenleben, eng verbunden mit Gott, möglich werden und sinnerfüllt gelingen.

Der Heilige Geist hilft dem Gläubigen, im Sinne Gottes leben zu können

[2. Kor 3, 18] Als Christen ist uns die Herrlichkeit Gottes nicht länger verhüllt. Sie ist für jedermann sichtbar, und je mehr Gottes Geist unser Leben bestimmt, umso mehr bekommen wir Anteil an dieser Herrlichkeit.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Heiligen Geistes ist es, Jesus Christus im Herzen der Gläubigen ganz groß zu machen, so dass der Gläubige bereit ist, ihm sein ganzes Leben zu schenken. (2. Kor. 3, 17+18). Gottes Wort ist dabei der wichtigste Verbündete, das der Heilige Geist nun benutzt, um dadurch dem Gläubigen Gottes Wahrheiten, sein Wesen und seine Liebe zu erklären. (Joh. 14, 26; Joh. 16, 13+14). Die Liebe Gottes wird tief in unser Herz ausgegossen, die dem Gläubigen nun eine lebendige Hoffnung und Glaubensmut gibt (Röm. 5, 5 + 8, 14).

Mit dieser Zuversicht nun kann der Gläubige unter Leitung des Heiligen Geistes beginnen, im Sinne Gottes richtig zu leben. Die Bibel wird ihm zum Lebensmaßstab. Sie verändert ihn und es führt dazu, dass das Leben des Gläubigen immer heiliger wird. (vgl. 2. Tim. 3, 14-17)

Der Heilige Geist will das Leben des Gläubigen leiten

[Gal 5, 16] Darum rate ich euch: Lasst euer Leben vom Heiligen Geist bestimmen. Wenn er euch führt, werdet ihr allen selbstsüchtigen Wünschen und Verlockungen widerstehen können.

Gott wohnt nicht nur im Gläubigen - der Heilige Geist erhebt den Besitzanspruch über das Leben des Gläubigen. Er will das Leben leiten. Er will uns zu einem gottgewollten Lebensstil treiben (==> **Röm. 8, 14!!**) Wir gehören Gott, und der Heilige Geist soll nun das Leben des Gläubigen führen.

Der Heilige Geist kommt in unser Leben wie ein neuer Hausbesitzer. Als Eigentümer möchte er das Recht bekommen, dieses Haus so zu gestalten, wie er will. Dabei hat er das Ziel, dieses „Haus“ so

schön wie möglich zu gestalten. Er geht dabei nicht diktatorisch vor, sondern ganz zart bittend. Er setzt Impulse, redet leise in unserem Herzen - mit dem Ziel, unser ganzes Wesen christusähnlicher zu gestalten.

Diesen Prozess, dass der Heilige Geist nun das Leben des Gläubigen prägen, gestalten und verändern will, nennt man "Heiligung". Es ist ein lebenslanger Prozess, der uns Christen mehr und mehr in Christi Bild verwandelt. Für uns Christen steht und fällt Christenleben damit, wie der Geist Gottes unser ganzes Leben prägen und verändern darf. Gott hat dabei ein Ziel. Indem er in und an uns arbeitet, uns wesensgleich mit seinem lieben Sohn zu machen, beginnt er auch damit, uns brauchbar zu machen, so dass Christen im Dienst Jesu Christi stehen können.

IV. Der Heilige Geist gibt eine geistliche Ausrüstung zum Dienst

Als Letztes möchte der Heilige Geist in unserem Leben so wirken, dass dadurch ein gottgewolltes und gottgesandtes Erdenleben möglich wird. Einige Aussagen:

Der Heilige Geist gibt uns Heilsgewissheit

☞ **Röm. 8, 16: Der Geist selbst gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.**

☞ **1. Joh. 5, 13: Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.**

Gottes Wort bezeugt uns, dass wir nach der Wiedergeburt den Heiligen Geist besitzen und so zu Kindern Gottes geworden sind. Darüber hinaus bezeugen die erlebten Veränderungen im Leben eines Gläubigen, dass der Heilige Geist in ihnen wirkt und somit vorhanden ist.

Der Heilige Geist schenkt göttliche Erkenntnis

Joh. 16, 13: Der Geist ... wird euch in alle Wahrheit leiten

Der Heilige Geist führt in alle Wahrheiten. Es ist nicht gemeint, dass der Heilige Geist uns nicht-geoffenbarte göttliche Wahrheiten vermittelt, sondern es bedeutet, dass der Heilige Geist uns die Bibel aufschließt und in seiner Tiefe erfahren lässt. Geistliche Dinge müssen geistlich verstanden und beurteilt werden. Das zu tun, ist Aufgabe des Heiligen Geistes. Nur die Menschen, die unter Leitung des Heiligen Geistes stehen, sind in der Lage, die Bibel in ihrer ganzen Tiefe recht zu verstehen, so dass daraus ein geistliches Leben entstehen kann. So hilft der Heilige Geist uns, Erkenntnisse aus der Bibel ganz persönlich im Leben des Christen umzusetzen. Der Heilige Geist gibt uns diese Ausrüstung, damit ein Dienst für den Herrn möglich wird. Ohne geistliche Erkenntnisse aus dem Wort Gottes wird nie ein geistlicher und praktischer Dienst für Jesus möglich sein können!

Der Heilige Geist hilft im Gebet

[Röm 8, 27] Der aber die Herzen erforscht, der weiß, worauf der Sinn des Geistes gerichtet ist; denn er vertritt die Heiligen, wie es Gott gefällt.

Es gibt trübe Stunden im Leben des Gläubigen. Auch Paulus kannte Resignation, und wollte aufgeben (vgl. 2. Kor. 2, 12+13). Es gibt Momente im Leben, da sind Gläubige am Ende ihrer Kräfte oder durch Anfechtungen oder Not am Verzweifeln. Aber der Heilige Geist hilft uns in diesen trüben Stunden unserer Schwachheit auf.

Praktisch kann das so aussehen:

Jemand betete so: Herr, ich bin so schwach und entmutigt - aber der Geist weiß um all das - hör auf ihn. Er vertritt mich jetzt im Gebet. Ich darf vor Gott ruhig werden, ihm zuhören, mich vom Geist Gottes erquicken lassen, um Gott dann alles das zu sagen, was mich bedrückt. Ich darf ihm meine ganze Last bringen, die ER nimmt und von der er mich befreit!

Der Heilige Geist hilft uns im Bekenntnis zu Jesus Christus

Apg. 1, 8: ... ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen... und werdet meine Zeugen sein.

Die ungelerten Fischer wurden mächtige, kraftvolle Apostel. Das wirkt der Heilige Geist in ihnen. Vom Tag seiner Wiedergeburt auf an hat der Gläubige diese Kraft des Heiligen Geistes zur Verfügung, so dass er zu jeder Zeit in der Lage ist, seinen Glauben zu bekennen. Wie oft erleben Gläubige es, im Gespräch mit Ungläubigen, dass der Heilige Geist ihnen im richtigen Moment die richtigen Worte gibt! Worte, die genau treffen. Das wirkt der Heilige Geist, damit Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. So wie Timotheus, der allein war in seinem Missionsdienst, von Paulus ermahnt wurde, diesem Geist der Kraft zu vertrauen und Zeugnis zu geben - so sollen Gläubige es auch heute tun.

Wir haben einen Verbündeten in uns, der uns in allen Bereichen des Dienstes helfen will, damit Gottes Reich gebaut werden kann. Lasst es uns lernen, in all unserer Schwachheit der Kraft des Heiligen Geistes zu vertrauen, sie in Anspruch zu nehmen, und so Glaubenssiege erleben!

Der Heilige Geist ist ein Tröster

Joh. 14, 6+7: Ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: Den Geist der Wahrheit...

[Röm 8, 26] Dabei hilft uns der Heilige Geist in all unseren Schwächen und Nöten. Wissen wir doch nicht einmal, wie wir beten sollen, damit Gott uns erhören kann.

Deshalb hilft uns der Heilige Geist und betet für uns auf eine Weise, wie wir es mit unseren Worten nie könnten.

Andere Übersetzungen reden vom "Fürsprecher" oder vom "Beistand". Der Heilige Geist wirkt in uns in allen Entmutigungen, Ängsten oder Not eine glaubende Zuversicht. Paulus sagt im Röm. 8, 28: „Wir aber wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“ Dieser Paulus, der wohl wie kaum ein anderer Höhen und Tiefen im Glaubensleben erlebte, weiß, wovon er schreibt. Der Heilige Geist hat es in seinem Leben gewirkt, dass er stets im Glauben Trost, Hilfe und neue Zuversicht gewann.

☞ So will der Heilige Geist auch heute in und durch uns wirken - damit unser Herz erfüllt bleibt von der lebendigen Hoffnung und einer tiefen Liebe zum Herrn.

Es gibt im Glaubensleben das "Tal der Tränen" - aber wohl dem, der durch den Heiligen Geist die einzige Quelle des Trostes entdeckt und sich ihm ganz ausliefert. So werden Tränen getrocknet und der Gläubige wird zu neuen Ufern geführt!

Der Heilige Geist gibt dem Gläubigen persönliche Führung

☞ **Apg. 13, 2: ... der Heilige Geist sprach: Sondert mir aus Barnabas und Saulus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe.**

☞ **Röm. 8, 14: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.**

So wie Barnabas und Paulus die persönliche Führung durch den Heiligen Geist erlebten während ihres Missionsdienstes, führt auch heute der Heilige Geist jeden Gläubigen ganz persönlich. Diese Führung kann der Gläubige nur dann erleben, wenn er unter Leitung des Heiligen Geistes einen richtigen Lebenswandel führt. Erst dann erhält er die praktische Ausrüstung und persönliche Führung, damit ein Dienst für Jesus Christus erfolgen kann.

Die Führung durch den Heiligen Geist kann völlig unterschiedlich ausfallen. Wichtig ist aber zu sagen, dass diese Führung immer im Einklang mit dem Wort Gottes geschieht.

- ☞ Nie wird der Gläubige eine Führung durch den Heiligen Geist erfahren, wenn dadurch seine Äußerung das Wort Gottes verdreht oder verändert wird
- ☞ Auch "innere Eindrücke", die Gläubige gewinnen, müssen geprüft werden, ob sie eine Führung des Heiligen Geistes sind.

Der Heilige Geist schenkt uns Gaben

**1. Kor. 12, 7+11: In einem jeden zeigt sich der Geist zum Nutzen aller und gibt Gaben. (...)
Das alles wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeden das zu, wie Gott es will!**

Über diesen Bereich biete ich ein eigenes Seminar an. Gott entfaltet durch seinen Heiligen Geist im Leben eines jeden Christen sogenannte Gnadengaben. Durch sie möchte er dienstbezogen wirken, so dass andere Menschen mit der Botschaft des Evangeliums dienend oder redend erreicht werden können. Es gibt meiner Auffassung nach 21 Geistesgaben, die ich alle im sog. „D.I.E.N.S.T. – Programm“ erkläre.

Der Heilige Geist wirkt in unserem Leben immer christuszentriert mit dem Ziel, uns und die Gemeinde zu einem siegreichen Glaubensleben zu führen. So soll Christenleben auf Erden gelingen, und so soll die Gemeinde Jesu Christi auf Erden gebaut werden. Das alles ist und bleibt ein lebenslanger dynamischer Prozess mit Höhen und Tiefen.